

Workshop am
18. Februar 2026

Räumlich-visuelle Vermittlung xenokratischer Herrschaft

Mittwoch, 18. Februar 2026

09:00–09:15
Eva Krems
(Münster)
Räumlich-visuelle
Vermittlung
xenokratischer
Herrschaft – kurzes
Statement vorab

09:15–10:15
Muriel Moser-Gerber (Münster)
Rom sehen und verstehen?
Römische Fremdherrschaft in Raum
und Bild

Kaffeepause

10:30–11:30
John Aspinwall (Heidelberg)
Claiming the Holy Land: The Historiography
of the Religious Orders of the Latin East and
the Governance of Sacred Space

11:30–12:30
Katharina Krause (Marburg)
„Der König war noch glücklicher darüber, ihre Herzen
gewonnen als einst ihre Mauern zerschmettert zu haben“.
Besançon von der freien Reichsstadt zur Hauptstadt einer
französischen Provinz (1674-ca.1750)

Mittagsimbiss

13:30–14:30
Herbert Karner (Wien)
Habsburgs xenokratische Strategien in den österreichischen Erblanden

14:30–15:00
Abschlussdiskussion

Philosophikum
Raum 110
Domplatz 23
Münster